

KoGi-Gesundheitsgespräche und -Präsentationen bei Veranstaltungen im Jahr 2018/ Planung Fortbildungen 2019

in Frankfurter Einrichtungen/Lebenswelten
und im Rahmen des KoGi-Flüchtlingsmoduls

Einrichtung (Lebenswelt)	Flüchtlingsunterkunft	Einrichtung (Lebenswelt)	Flüchtlingsunterkunft
Akademischen Sportverein		In der Au	1
Al Karama		infrau e.V.	
Anders wohnen anders Leben		Internat. Familien Zentrum	
Caritas		Internationaler Bund, Äthiopische Community	
Deutsch Islamischer Kulturverein e.V.		KiFaZ Familienbildung	
DGB Haus		KiFaZ Morgenstern	
Eltern Kind Treff Sonnentau		KiFaZ Nordwest	
Elterncafe Höchst		KiFaZ Preungesheim	
Eltern-Kind-Treff Sonnentau (Haus Volksarbeit)		Kinderladen Lavendula	
Eritrische Kirchengemeinde		Kinderzentrum 75	
Ev.Kinder- u. Jugendzentrum Goldstein		Kinderzentrum Stafan Zweig	
Evang. Wohnraumhilfe		Markt der Selbsthilfegruppen im Südbahnhof	
Evangelisches Jugendwerk		Mehrgenerationshaus-Gallus	1
Fam-Aktiv e.V.		Münzenbergschule	
Familienzentrum Morgenstern		Nachbarschaftsbüro Ginnheim	
Familienzentrum Regenbogen		Nachbarschaftsbüro Rödelheim West	
Fema Treffpunkt für Mädchen		Privat/zu Hause	
FH Frankfurt		Quartiersmanagement Praunheim	
Flüchtlingsunterkunft der Johanniter	1	Quartiersmanagement Preungesheim	
Flüchtlingsunterkunft	1	Römerhallen der Stadt Frankfurt	
Harheim		Unterkunft ?	
Heinrich Seliger Schule		Unterkunft Bergen Enkheim	1
Hofgut Goldstein		Unterkunft Rödelheim	1
IGS Herder Schule		Vereinigung der Tunesier in Ffm	
		Wohngruppe IFZ	1
Insgesamt: 94 Einsätze von KoGi-Lotsinen in 50 Lebenswelten in 2018		Zuhause Preungesheim	



GESUNDHEITSLOTSEN

Aufklärung ist ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsversorgung. Die Stadt Frankfurt bietet seit 2012 das Programm „Kommunale Gesundheitsinitiativen interkulturell (KoGi)“ an. Dabei handelt es sich um eine mehrsprachige Gesundheitsaufklärung für Migranten. Seit März 2016 besuchen interkulturelle **Gesundheitslotsen auch Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge**. Dabei halten sie in der Regel zwei- bis dreistündige Vorträge zu verschiedenen Themenkomplexen. Die Auswahl der Themen findet in Absprache mit den Geflüchteten statt. So wurden in den Veranstaltungen bisher etwa Kindergesundheit, Impfungen, Hygiene, Infektionskrankheiten, Frauengesundheit und Verhütung, Mundhygiene, gesunde Ernährung sowie psychische Gesundheit thematisiert.

2017 wurden neue KoGi-Qualifizierungsmaßnahme im Gesundheitsamt abgeschlossen, in deren Zuge 26 neue interkulturelle Lotsinnen und Lotsen (19 Frauen und 7 Männer) ein Zertifikat erhielten.

[Weitere Informationen zu den Gesundheitslotsen gibt es hier.](#)



AK

Neu

Die
Reb
11.
Info
info

Geb

Ab
noch
über
Unt

Das

Zu
Wei
14.

Neu

Das

5 Ergänzungsschulungen/Follow-ups 2018:

12./ 19./ 26. April 2018 im Gesundheitsamt

Thema: Gewalt in Paarbeziehungen älterer Frauen und Männer

5. Juni 2018 in der Selbsthilfe-Kontaktstelle

Thema: Ängste

13. Dezember 2018 im Gesundheitsamt

Thema: Stolpersteine und Erfolge bei der ehrenamtlichen KoGi-Arbeit



Gesundheitsamt
Frankfurt am Main



Informationsstände und Präsentationen



Markt der Frankfurter Selbsthilfegruppen im Südbahnhof 2018

Informationsstände und Präsentationen

12.09. Interkulturelles Forum Älter werden, Römer

15.10. Stadtgesundheitskonferenz „Gut geht´s“, Fachhochschule



Geplante KoGi-Einzelschulungen 2019



1. Kinder- und Jugendgesundheitsgesundheit (13. Juni 2019)
2. Demenzielle Erkrankungen und Bedeutung für Angehörige (28. März 2019)
3. Patientenrechte; deutsches Gesundheitswesen (Herbst 2019)

Teilnahme an Abschlusstagung von *"Hilfe bei Gewalt in
Paarbeziehungen älterer Frauen und Männer"*

Kooperationsprojekt mit dem Fachbereich Sozialwesen/Hochschule
RheinMain

am 18.01.2019 in Wiesbaden

Kurzfragebogen für die KoGi-LotsInnen

12/2018

Bitte ankreuzen (ggf. auch mehrere)

1. Die KoGi-Qualifikationsmaßnahmen im Gesundheitsamt befähigen mich in Gruppen über die Gesundheitsaufklärung zu sprechen:

trifft völlig zu

trifft weitgehend zu

trifft teilweise zu

trifft eher nicht zu

trifft gar nicht zu

2. Wer weiß bis jetzt, dass Sie interkulturelle GesundheitslotsIn sind? (Mehrfachauswahl möglich)

Ihr Kulturkreis (Community)

Ihr Verein

Ihre Religionsgemeinde

Ihre Selbsthilfegruppe

soziale Einrichtungen in Frankfurt am Main

3. Könnten Sie gegebenenfalls Ihren Freunden, Bekannten oder Angehörigen die Teilnahme an einem KoGi-Lehrgang im Gesundheitsamt empfehlen?

Ja

vielleicht

eher nicht

4. Haben Sie allgemeine Anmerkungen, Kritik oder Verbesserungsvorschläge?
-